

Germanen

oder wie man

gegen

mit Kunst siegt.

Römer

Stefan Gods und Leonhard Magts
,Nackter Krieger‘

**Öffentlicher Keynote-Vortrag
von Prof. Dr. Ulrich Pfisterer
(LMU München)**

mit einem Grußwort des
Vizepräsidenten der JGU Mainz
Prof. Dr. Stefan Müller-Stach

Am 11. Dezember 2025
um 18.00 Uhr
im Erbacher Hof Mainz
Gebenstr. 24-26



Zur Tagung

Die Tagung untersucht die künstlerischen und medialen Verfahren und Strategien, mit deren Hilfe in der Frühen Neuzeit Vorstellungen und Konstruktionen des Nationalen auf der sinnlich-ästhetischen, wie der objekthaft-materiellen Ebene propagiert oder auch kritisiert bzw. konterkariert wurden.

Ein besonderes Augenmerk der Tagung gilt damit der ‚Handlungsmacht‘ der Künste und Medien, die mit ihrem ästhetischen wie emotionalen sowie dinghaft-materiellen Wirkungspotential Diskurse nicht nur abbilden, sondern mitgestalten bzw. auf sie zurückwirken.

Eine solche systematische Berücksichtigung der Bedeutung und Wirksamkeit von Kunst und Kultur, von künstlerischen Artefakten und performativen Verfahren für nationale Differenzierungen und Zuschreibungen in der Vormoderne unter gleichzeitiger Rückbindung an ihre historischen Voraussetzungen ist bislang ein Forschungsdesiderat, für dessen inter- und transdisziplinäre Bearbeitung auf der Tagung wegweisende Perspektiven entwickelt und diskutiert werden sollen.

Gefördert von



FORSCHUNGSINITIATIVE
DES LANDES
RHEINLAND-PFALZ



Copyright der Abbildungen
©Museo Nacional del Prado;
©Universalmuseum Joanneum GmbH / Joanneum, Alte Galerie, Graz



Forschungsplattform
Frühe Neuzeit

DESIGNING NATION

**Aushandlungsprozesse
des Nationalen in den
Künsten und Medien
der Frühen Neuzeit**

**Tagung der
Forschungsplattform
Frühe Neuzeit
11. - 13. Dezember 2025**

Erbacher Hof Mainz
Gebenstr. 24-26

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 12. Dezember 2025

Vortrag je 20-25 Min., 10-15 Min. Diskussion

09.00 Uhr

Sektion 1 (Moderation: Dietrich Scholler)
Klaus Pietschmann/Matthias Schnettger (Mainz)
La gloria austriaca. Dynastie, Reich und Nationen in Opernprologen am Wiener Hof Leopolds I.

Stefanie Acquavella-Rauch (Mainz)
„Verlorene“ Residenzen, ästhetische Nationen: Musikalische Zugehörigkeiten zwischen Edinburgh und Hannover im 18. Jahrhundert

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

Sektion 2 (Moderation: Caroline Mannweiler)
Manuel Hoder (Würzburg)
Designing the Nation through Translation. Nationenbildung in humanistischen Antikenübersetzungen

Gudrun Bamberger (Mainz)
Entwerfen, Übersetzen und Verwerfen: L.A.V. Gottsched als Beiträgerin zum Projekt einer Nationalliteratur

13.00 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

Sektion 3 (Moderation: Pia Oehler)
Thomas Schauerte (Aschaffenburg)
Nürnberg–Venedig, hin und zurück: Dürer und Barbari im nationalen Künstler-Wettstreit

Matthias Müller (Mainz)
Nationale Landschaften? Zur politischen Ikonographie von Naturräumen in der Malerei und Graphik der ‚Dürerzeit‘

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Sektion 4 (Moderation: N.N.)
Thomas Weller (Mainz)
Kunst und Alltag: Kulturelle Manifestationen von Zugehörigkeit bei Angehörigen der ‚flämisch-deutschen Nation‘ in Sevilla und Cádiz im 17. und 18. Jahrhundert

Jan Kusber (Mainz)
Das verschwindende Eigene. Repräsentationsstrategien der letzten Hetmane im 18. Jahrhundert

18.00 Uhr

Ende // gemeinsames Abendessen

Samstag, 13. Dezember 2025

09.00 Uhr

Sektion 5 (Moderation: Gudrun Bamberger)
Anja Müller-Wood (Mainz)
Privatheit als politische Strategie in den religiösen Sonetten William Alabasters (1567-1640)

Lena Steveker (Luxemburg)
„This monstrous Wolf has [...] Kill'd the chiefe Shepheard of Arcadia“: Die Politik der Pastorele in Repräsentationen Englands unter Charles I.

10.45 Uhr

Kaffeepause

11.15 Uhr

Sektion 6 (Moderation: Christian Schneider)
Dietrich Scholler (Mainz)
Designing the Nation. Die französische Königsnation im Spiegel der entrée royale

12.00 Uhr

Kurze Kaffeepause

12.15 Uhr

Abschlussdiskussion mit Impulsen der Diskutanten

13.30 Uhr

Ende der Tagung

